

Sichtbare Bürgerbeteiligung

Sechs Projekte ausgezeichnet - Rund 400 Gäste im Porschemuseum

Es war ein glanzvoller Abend im Porschemuseum und dem zehnjährigen Jubiläum der Bürgerstiftung angemessen. Zum sechsten Mal vergab die Stiftung die Bürgerpreise im Gesamtwert von 20 000 Euro für ehrenamtliches Engagement in den Kategorien Nachhaltigkeit, Innovation und der Sonderkategorie Kultur.

"Wer Ideen hat, ist stark, wer Ideale hat, ist unbezwingbar." Mit diesem Zitat des argentinischen Schriftstellers José Narosky leitete schon traditionsgemäß TV-Moderator Wieland Backes die sechste Verleihung des Stuttgarter Bürgerpreises ein. Und beides ist seiner Meinung nach bei der Bürgerstiftung in Großem vorhanden.

Im Mittelpunkt der Preisverleihung standen am Dienstagabend aber nicht nur die sechs Gewinnerprojekte, sondern auch die vielen anderen Bewerber, die der Einladung zur Preisverleihung im Jubiläumsjahr der Bürgerstiftung Stuttgart gefolgt waren. Unter den insgesamt über 400 Gästen aus Kultur, Wirtschaft und Politik zeigten sich außerdem auch viele ehemalige Preisträger aus den zurückliegenden Jahren. "Eine funktionierende Gesellschaft gibt es nicht zum Nulltarif", betonte Christian Dau von der Porsche AG, der als Hausherr die Begrüßung vornahm. Oberbürgermeister Wolfgang Schuster sprach von einer Erfolgsgeschichte, die die Stiftung in zehn Jahren hingelegt habe und die ihn mit Freude und Stolz erfülle. Die Freude stand den Gewinnern ins Gesicht geschrieben: In der Kategorie Nachhaltigkeit wurden die Jugendfarm Stammheim, die seit 40 Jahren ein verlässlicher Partner in der Jugendarbeit ist und das Projekt "Akzeptanz homosexueller Lebensweisen in Familie und Gesellschaft" mit jeweils 4000 Euro ausgezeichnet. Seit 1993 bietet die Gruppe vor allem Eltern von Kindern, die sich geoutet haben, aber auch Jugendlichen, die kurz vor oder nach ihrem Outing stehen, eine Anlaufstelle.

In der Kategorie Innovation gingen die Preise an das Projekt "Agabey Abla - Großer Bruder, große Schwester". Seit 2009 fördert das Stipendien- und Mentorenprogramm türkischstämmige Gymnasiasten der Oberstufe oder Studierende, die ihrerseits Mentoren für türkischstämmige Schülerinnen und Schüler sind. Als zweites Projekt wurde die "Socialbar Stuttgart" ausgezeichnet, ein ehrenamtliches Netzwerk und gleichzeitig ein Veranstaltungsformat.

Je 2000 Euro gab es für die beiden Sonderpreise Kultur. Preisträger sind die Band "rahmenlos & frei", die 2010 in der Leonhardskirche von Laien gegründet wurde. Der zweite Preis ging an die Brenz-Band. Ihre Geschichte beginnt vor 34 Jahren, als Horst Tögel und Schüler der Schule für Geistigbehinderte sich auf musikalischem Weg verständigten und näher kamen. Mittlerweile hat die Band die halbe Erde bereist und Kultcharakter.

Bernd Ruof

17.11.2011 - aktualisiert: 18.11.2011 13:42 Uhr